
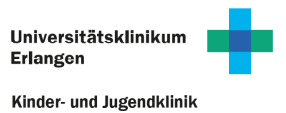



Seltene TumorErkrankungen in der Pädiatrie

Projekt Keimbahnmutationen

Informationen zur Einsendung







BITTE VOR VERSENDUNG VON KRYOKONSERVIERTEM TUMORMATERIAL

 Telefonische Rücksprache unter 0211/81-17647

 Email an STEP-Material@med.uni-duesseldorf.de

A. Materialgewinnung

Frischgewebe schockgefrieren

Gemeinsam mit dem zuständigen Pathologen Gewebeprobe aus repräsentativem Areal (Größe 1 cm³, wenn möglich mehr; nicht vom Tumorrand, kein Bindegewebe, keine nekrotischen Bezirke asservieren).

50 ml Becher mit flüssigem Stickstoff füllen und Deckel locker auflegen, damit die Verdunstung gering bleibt, jedoch auch kein Druck entsteht. 1,8 ml Röhrchen mit Namen, Geburtsdatum, Operationsdatum und Tumorlokalisation beschriften. Danach aufschrauben. Deckel auf sterile Kompresse legen, Röhrchen im Thermogefäß mit flüssigem Stickstoff vorkühlen. Sterile Handschuhe anziehen (zum Schutz des Gewebes vor RNAsen an den Händen und zur Erhaltung der Sterilität). Tumorteile rasch, steril und RNase-frei in kleine Stücke schneiden (ca. 5 mm Kantenlänge). Dadurch wird ein gleichmäßiges, rasches Durchfrieren ermöglicht. Schockgefrieren des Gewebes durch Einfallen-Lassen der kleingeschnittenen Tumorstücke in den flüssigen Stickstoff (im 50 ml Becher). Dabei nicht mit der Pinzette eintauchen, weil dabei das Tumorgewebe an der Pinzette haften bliebe.


Darauf achten, dass die Gewebestücke nicht an der Wand des 50 ml Bechers haften. Aus vorgekühlten 1,8 ml Röhrchen flüssigen Stickstoff dekantieren. Dabei darauf achten, dass sich kein flüssiger Stickstoff mehr im 1,8 ml Röhrchen befindet! Schockgefrorenes Tumorgewebe aus dem 50 ml Becher in die roten 1,8 ml Röhrchen transferieren verschließen (Schraubdeckel) und im flüssigen Stickstoff gefroren halten. Auf dem Einsendebogen die Dauer vom Zeitpunkt der Entnahme des Tumorgewebes bis zum Einfrieren notieren.

B. Gewinnen von Vergleichs-DNA aus EDTA-Blut

5 - 10 ml Begleitblut vom Patienten gewinnen, in Vacutainer-EDTA-Monovetten transferieren, gut durchmischen (nicht schütteln) und unsepariert im Thermogefäß mit flüssigem Stickstoff einfrieren.

C. Versand

1. Einsendebogen vollständig ausfüllen und mit dem Material verschicken.
2. Schockgefrorene Tumorteile und Vergleichsblut bis zum Versand bei -70°C oder in flüssigem Stickstoff lagern. Der Versand erfolgt tiefgefroren auf Trockeneis.

 Bitte keine Versendung am Freitag, an Wochenenden oder vor Feiertagen.